

Der Landesvorstand stellt sich vor, heute der

## Nachwuchswerber

KHK Niklas Siegenthaler, HLKA, Beauftragter für die Nachwuchswerbung der DPoIG Hessen.

Mein Name ist Niklas Siegenthaler, ich bin 31 Jahre alt und lebe als gebürtiger Hesse nun mit meiner Frau und unserem Mischlingshund Ivy in der Nähe von Bad Kreuznach.

Im Anschluss an meinen 14-monatigen Wehrdienst habe ich im September 2008 das Studium bei der hessischen Polizei am Standort Wiesbaden begonnen. Nach dessen Beendigung war ich zunächst kurzzeitig Angehöriger der I. Bereitschaftspolizeiabteilung in Mainz-Kastel, bevor ich Anfang 2012 nach Frankfurt zur damaligen EE 51 (D510) wechselte. Diese Einsatzinheit war schwerpunktmäßig für die Bekämpfung der Drogenkriminalität im Frankfurter Bahnhofsviertel zuständig. Bei der Arbeit mit Schwerstabhängigen wurde ich täglich mit großem menschlichen Leid konfrontiert, dem jedoch oftmals

keine nachhaltig wirksamen Maßnahmen gegenüberzustellen schienen. Infolgedessen begann ich mir die Frage zu stellen, ob unsere aktuelle Agenda wirklich der richtige und langfristig beste Weg ist, um die Betäubungsmittelkriminalität gleichermaßen effektiv wie nachhaltig zu bekämpfen. Da diese Überlegungen auch meine Perspektive auf die gesamte polizeiliche Arbeit veränderten, entschied ich mich im Resultat, von der „Repression“ in die Prävention zu wechseln.

Seit 2015 arbeite ich nun bei der Zentralstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention im Hessischen Landeskriminalamt, aktuell in der Funktion eines Sachgebietsleiters und des Landesopferschutzbeauftragten. Hier bemühen wir uns nicht nur darum, Straftaten bereits im Vorfeld zu verhindern, sondern sind auch ganz direkt Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger.

### ■ Gewerkschaftlicher Werdegang

Zur DPoIG habe ich erst nach dem Studium gefunden, da mir erst mit der Erfahrung der tatsächlichen alltäglichen Polizeiarbeit bewusst wurde, wie wichtig es ist, Teil einer starken gewerkschaftlichen Solidargemeinschaft zu sein, welche sich vorbehaltlos für ihre Mitglieder einsetzt. Zum ersten Mal setzte ich mich intensiv mit dem Profil und den Zielen meiner damaligen Ge-



> Niklas Siegenthaler

werkschaft auseinander und musste feststellen, dass insbesondere ihr Dachverband nicht in der von mir gewünschten Weise die Interessen eines Polizisten und Beamten vertritt.

Nach vielen längeren Gesprächen mit Kollegen wechselte ich dann zur DPoIG Hessen und fing hier auch bald schon an, die Gewerkschaftsarbeit aktiv zu unterstützen. So übernahm ich schließlich die Funktion des Landesjugendleiters und war in dieser nicht nur Ansprechpartner für alle jungen Mitglieder, sondern konnte auch wertvolle Kontakte zum JuPo-Bundesverband und den anderen JuPo-Landesverbänden knüpfen. Die Erfahrungen der vielen Bundesjugendkonferenzen und der Austausch mit anderen Mitgliedern, die ebenso für ihre Gewerkschaft brennen, war jedes Mal wieder Bereicherung und Motivation für mich und hat mir gezeigt, wie

sehr es sich lohnt, gemeinsam nach Lösungen für Probleme zu suchen.

Das „Problemfeld“ der Mitgliederwerbung war mir dabei stets ein besonders großes Anliegen, da viele Studienanfänger – wie ich selbst damals – nicht ausreichend über die Gewerkschaften und deren Unterschiede informiert sind. Somit habe ich 2017 das Amt des Landesjugendleiters an Benjamin Brozio übergeben und kümmere mich fortan ausschließlich um den Bereich der Mitgliederwerbung. Dieser umfasst nicht nur die halbjährliche Standbetreuung der Studienstandorte, sondern auch die dahinter stehenden Konzepte und das speziell für die Mitgliederwerbung entworfene Design, welches zum Beispiel die jährliche DPoIG-Tasse oder unsere neu aufgelegte Informationsbroschüre schmückt.

Darüber hinaus sitze ich seit 2016 für die DPoIG im Personalrat des Hessischen Landeskriminalamtes und bin seit 2018 Vorsitzender des KV Wiesbaden.

Obwohl das gewerkschaftliche Engagement viel Zeit kostet, habe ich nunmehr seit sieben Jahren große Freude daran und schätze vor allem das kollegiale Miteinander und die große gegenseitige Hilfsbereitschaft. Die DPoIG Hessen ist nicht nur dafür da, unsere Belange gegenüber dem Dienstherrn zu vertreten, sondern leistet – oftmals im Verborgenen – ganz individuelle Unterstützungsleistungen für ihre einzelnen Mitglieder. ■

### Impressum:

Redaktion:  
Alexander Glunz (V. i. S. d. P.)  
DPoIG-Landesgeschäftsstelle:  
Otto-Hesse-Straße 19/T3  
64293 Darmstadt  
Tel. 06151.2794500  
Fax 06151.2794502  
E-Mail: glunz@dpolghessen.de  
ISSN 0723-1830

Namentlich, als Kommentar oder anders gekennzeichnete Veröffentlichungen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der DPoIG Hessen wider.



Ein Team der DPoIG Südhessen als Nachwuchswerber und Seelentröster

# SEK-Kids, der Nachwuchs von morgen

Social Media verbinden die gegenwärtigen und (vielleicht) zukünftigen Polizisten. Über das Medium Twitter erfuhr unser Team von einer Gruppe, die aus vier Groß-Zimmerner Jungs besteht. Bereits 2010 begeisterten sich die Nachwuchspolizisten für alles, was mit der Polizei zu tun hatte und gründeten die SEK-Kids. Diese sind mittlerweile bekannt von Dortmund bis Berlin.

Nachdem bereits ein gegenseitiges Besuchen über die virtuelle Welt des Internets erfolgt war, kam es am 29. Mai zu der Zusammenkunft mit den beiden zwölfjährigen Nachwuchspolizisten Fynnley und Raffael aus Groß-Zimmern. Es gab viel zu erzählen und im gemeinsamen Austausch verging die Zeit wie im Fluge. In aller Ruhe konnten die beiden begeisterten Jungs ihre vielen Fragen stellen.

### Sammlung von Polizeidingen

Stolz präsentierten sie ihre Sammlung an Dingen rund um den Polizeiberuf. Wir ergänzten ihre Sammlung mit einer bunt gefüllten DPoIG-Tüte und dem wichtigsten, unserem DPoIG-Südhessen-Maskottchen Hei-

ner-Bert. Herrlich, die Kinderaugen strahlen zu sehen!

Nicht ohne Stolz berichtete Fynnleys Vater David, der das Hobby seines Sohnes tatkräftig unterstützt, von einigen Situationen, wo die Kids der Polizei helfen konnten.

### Schon richtige Polizeiarbeit geleistet

Unter anderem halfen sie bei der Festnahme eines flüchtigen Täters genau vor der Haustür, klärten eine Unfallflucht, sperrten einen unbekanntem Gegenstand bis zum Eintreffen der Polizei ab und fanden eine gestohlene X-Box.

Im November 2018 schlug dann das Schicksal bei David



Die SEK-Kids staunen über die Einsatzmittel im Streifenwagen.

und Fynnley Hundt erbarungslos zu. Die Mutter und Ehefrau starb plötzlich an einer schweren kurzen Krankheit im Alter von viel zu frühen 39 Jahren. Der Schock sitzt noch tief und so war es uns ein besonderes Anliegen, mit unserem Besuch Vater und Sohn einen kleinen Lichtblick in ihrer Trauer zu verschaffen.

Da tat es gut zu sehen, wie glücklich Fynnley und sein Freund Raffael lächelten, als sie dann auch noch im Streifenwagen Platz nehmen durf-

ten. Der Vater war zu Tränen gerührt, als er seinen Sohn fröhlich und unbeschwert sah.

### Man bleibt in Kontakt

Beim Abschied stand auf jeden Fall fest, dass wir in Kontakt bleiben. Wir danken EPHK Romig von der Polizeistation Dieburg, welcher die Aktion mit einem Streifenwagen unterstützt hat.

*Für die DPoIG Südhessen  
Annette Obmann und  
Tanja Maruhn*

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

## Treffen der Kreisverbände

Viele wichtige Aufgaben liegen vor uns, Personalratswahl 2020, Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Freie Heilfürsorge und weiteres. Um sich dieser Themen anzunehmen, trafen sich die Kreisverbände in Gießen.

„Wir haben ein gutes Tarifergebnis eingefahren. Aber es bleibt noch einiges zu tun.“ so eröffnete Engelbert

Mesarec, der Landesvorsitzende der DPoIG, die Sitzung der Kreisverbände im Kantineiraum des Polizeipräsidiums

Mittelhessen. Vertreter aus allen Kreisverbänden waren geladen worden, um sich über die aktuelle Situa-







> Die Teilnehmer des Kreisverbandtreffens

tion auszutauschen, Probleme auf den Tisch zu bringen und Lösungen zu erarbeiten.

Folglich wurde viel diskutiert und gute Ideen fanden ihren

Eingang in die Arbeit. Über die Erstellung beziehungsweise Verbesserung eines Info-Flyers bis zu den Personalratswahlen 2020 waren viele Themen Grundlage des Vormittages.

Am Nachmittag ging es weiter mit aktuellen Themen und der Ausrichtung der DPoIG auf Probleme wie die fehlende Wertschätzung der Polizeiarbeit und auch der Gewerkschaftstätigkeit durch den Dienstherren, aber auch durch einige Kollegen. Dies erforderte Gesprächsbedarf.

Grundsätzlich stand fest, die DPoIG will weiterhin für eine

Verbesserung der Arbeitsbedingungen, sei es Arbeitszeit als auch Anerkennung der Tätigkeit, kämpfen. Dazu reicht die DPoIG Hessen allen anderen Mitstreitern und dem Dienstherren die Hand, um gemeinsam das Beste für unsere Kollegen und Kolleginnen herauszuholen.

Alexander Glunz  
für den Landesvorstand

## Polizeistaffellauf in den USA – die DPoIG Hessen war dabei „Baker to Vegas“

Bei „Baker to Vegas“ handelt es sich um einen Staffellauf ausschließlich für Polizei und Behörden, der seit 1985 in der Wüste von Kalifornien und Nevada ausgetragen wird.

Dieser Lauf blickt auf eine längere Geschichte zurück. 1985 gingen 19 Polizeiteams aus dem Raum Los Angeles an den Start, um gegenseitig Fitness und Teamgeist zu beweisen.

Jedes Team besteht aus 20 Läufern. Dieses Jahr nahmen 284 Teams unterschiedlichster Behörden und Polizeien teil. Gestartet wird ab 9 Uhr morgens bis in den späten Nachmittag. Zieleinlauf ist in den frühen Morgenstunden des nächsten Tages.

Es gibt verschiedene Kategorien, in denen ein Team starten kann, je nachdem wie groß die Behörde ist, Gesamalter der Läufer oder dem Frauenanteil. In der Kategorie „Open“ kann jedes Team antreten.



> Timothy Schmidt, stolz, mit Urkunde und Siegerkrug

### > 193 Kilometer lang

Die Strecke ist 120 Meilen (193 km) lang und beginnt in Baker, Kalifornien. Zieleinlauf ist in Las Vegas, Nevada, dieses Jahr im Tagungsbereich des Westgate Casinos.

### > 24 Stunden laufen

Es wird die ganze Nacht durchgelaufen, jedem Läufer folgt das Versorgungsfahrzeug des jeweiligen Teams. Die Strecke führt durch die einsame Wüste, tagsüber teilweise bis zu 40 Grad Hitze, nachts durch die Berge bis auf 1700 m bei eisigen Temperaturen. Dieses Jahr kam starker Wind in der Wüste dazu.

Am Folgetag, nach der Siegerehrung, finden legendäre Afterpartys der einzelnen Behörden in den Penthouse-Suiten des Casinos statt, zu denen jeder dazustoßen kann.

Das Event wird als „Superbowl of Law Enforcement“ bezeichnet.

### > DPoIG-Mitglied Timothy Schmidt war dabei

Mein Team IRS-CI Los Angeles belegte einen hervorragenden Platz 64 gesamt und Platz 11 in der Kategorie Invitational (alle Läufer müssen Vollzeitangestellte oder Beamte einer Law Enforcement Behörde sein), in einer Gesamtzeit von 16 Stunden, 9 Minuten und 38 Sekunden.

Ich erreichte auf dem Leg 9 (6,6 Meilen – 10,6 km, circa 200 m gesamt bergauf) den 13. Platz unter den 284 Läufern in 46 Minuten und 2 Sekunden.

Da das Team in der oberen Hälfte der Kategorie platziert war, gab es den begehrten Baker2 Vegas-„Mug“ – ein Bierkrug mit Gravur des Logos und den Siegern der vergangenen Jahre.



> DPoIG-Mitglied Timothy Schmidt beim „Baker to Vegas“-Lauf in der Nachtetappe.

### > Sieger: Belize National Police

Gesamtsieger wurde erstmals ein ausländisches Team, das Team der Belize National Police in 12 Stunden, 49 Minuten und 44 Sekunden, dicht gefolgt von den Titelverteidigern des LAPD in 12 Stunden, 50 Minuten und 35 Sekunden. Beide Teams traten in der „Open“-Kategorie an. In der Kategorie „Guest“ gewann im Übrigen das einzig angetretene Team der australischen Queensland Police in 18 Stunden, 40 Minuten und 39 Sekunden.

Nächstes Jahr findet das Rennen am 4. April statt.

Timothy Schmidt

> Versorgungsfahrzeuge der jeweiligen Teams, folgen ihren Läufern



> Aktion für Menschen mit Behinderung auf dem Hessestag!

Menschen mit Behinderung, die sonst nur schwer Teilhabe an einem Event wie dem Hessestag haben, werden durch die „Aktion für Menschen mit Behinderung“ kurz AfMB, unterstützt. Durch spezielle Fahrzeuge der Johanniter werden diese Menschen abgeholt und direkt zum jeweiligen Event auf dem Hessestag gebracht.

Dieses Jahr war auch erstmals die Polizei mit im Boot beziehungsweise im Fahrzeug. Das Polizeipräsidium Mittelhessen hatte unter seinen Mitarbeitern gefragt, wer bei dieser Aktion helfen könnte. Den Ruf ihrer Behörde haben auch die DPoIGler Daniel Engel und Alexander Glunz vom Kreisverband Mittelhessen vernommen.

Die DPoIG Hessen unterstützt ausdrücklich dieses Engagement des Polizeipräsidiums Mittelhessen für mehr Teilhabe und Integration behinderter Menschen.



© AfMB Hessen

> Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Table with 7 columns: Name, Age, Name, Age, Name, Age. Includes sections for 'Der Landesvorstand der DPoIG Hessen gratuliert seinen im Ruhestand befindlichen Geburtstagskindern des Monats Juli', 'Zum runden Geburtstag gratulieren wir im Juli', and 'und im August'.